



Gründe aus der Sicht der Kinder

- Kinder haben ganz eigene Gründe und Erwartungen, Französisch als erste Fremdsprache zu wählen, dabei nennen sie u.a.:
das Vergnügen an der Sprache, weil sie so „schön“ ist,
das Vergnügen eine fremde Sprache zu erlernen, d.h. eine Sprache, die sich deutlich vom Deutschen unterscheidet,
die neue Herausforderung eine besondere Sprache zu erlernen,
den Spaß, den sie im Französischunterricht haben.

Für welches Kind ist Französisch als erste Fremdsprache geeignet?

- Begabung und Wunsch des Kindes sollten im Vordergrund stehen:
das Kind sollte möglichst eine Gymnasialempfehlung haben,
das Kind sollte Spaß an Sprachen allgemein haben,
das Kind sollte vor allem im Fach Deutsch gute Noten aufweisen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Gymnasium am Römerkastell Alzey
Fachschaft Französisch
OStR' Kathrin Schik
Jean-Braun-Straße 19
55232 Alzey

Tel 06731-99 88 0
Fax 06731-99 88 222
k.schik@roeka-az.de

www.roeka-az.de

GYMNASIUM AM RÖMERKASTELL ALZEY



Französisch

**erste Fremdsprache
ab Klasse 5**



Französisch ist eine Nachbar- und Welt-sprache

- Weltweit sprechen ca. 500 Millionen Menschen Französisch.
- In vielen Ländern der Welt ist Französisch Amts- bzw. Verkehrssprache.
- Frankreich ist wichtigster Handelspartner von Deutschland.
- Es bestehen zahlreiche Partnerschaften mit Frankreich.
- Frankreich ist ein beliebtes Urlaubsland.

Französisch ist eine Zusatzqualifikation im beruflichen Wettbewerb

- Gute Französischkenntnisse sind sowohl wichtig für Ausbildung und Beruf, als auch zur Verbesserung der beruflichen Chancen allgemein.
- Oft wird derjenige Bewerber vorgezogen, der mehrere Fremdsprachen fließend spricht.

Französisch erleichtert den Zugang zum Englischen

- Französisch leistet wertvolle Aufbau- und Vorbereitungsarbeit für das Erlernen des Englischen.

Lernpsychologische und lernökonomische Gründe

- Begeisterungsfähigkeit und unverbrauchte Lernfrische der Schüler sind gute Voraussetzungen für einen leichten Zugang zur französischen Sprache.
- Französisch ist umso leichter, je früher damit begonnen wird.
- Längere Trainings- und Übungszeit ermöglicht den Erwerb von gründlichen Fremdsprachenkenntnissen.

Lernfreude und Motivationssteigerung durch Schüleraustausch für alle Schüler mit erster Fremdsprache Französisch

- Erfahrungen und positive inner- und außerschulische Wirkungen:
eine andere europäische (Nachbar-)Kultur wird kennengelernt,
neue Freundschaften entstehen,
Vokabellernen wird ziel- und handlungsorientiert,
die Fremdsprache bekommt ein individuelles „Gesicht“.

Ausbildung einer umfangreichen Methodenkompetenz

- langsamere und intensivere sprachliche Progression im Unterricht:
erst Sprechen und Handeln,
dann Lesen und Schreiben.
- Schulung von modernen Methoden des Fremdsprachenunterrichts:
handlungsorientierte Methoden,
kommunikative Übungen,
Methoden zur Förderung des Hör- und Sehverstehens,
spielerische und kindgerechte Übungsformen,
Übungen, die die Kreativität und Phantasie der Schüler anregen.
- außerschulische Aktivitäten:
u.a. Wandertage nach Frankreich,
französischsprachige Filme im Kino (z.B. Cinéfête).

